

Herzlich willkommen zum 56.CariLat.de-Newsletter

CariLat - Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika

Datum: 22.3.2013

Karibik

Nordamerika macht Karibik glücklich

Antigua & Barbuda: Voller Segel-Kalender

Bonaire: Inselrundfahrten mit elektrischen Tuk-Tuks

British Virgin Islands: 24. Karibik Trophy im November

Cayman Islands: Telefon- und Emails-service für Interessierte

Dominikanische Republik: Weiter auf Wachstumskurs

Jamaika: Auf den Spuren von James Bond

Kuba: Per Rad und Trekkingschuh auf Gipfel und durch Nationalparks

Puerto Rico: Rasante Fahrt mit der Zipline

Saint Lucia: Condor-Direktflug auch im kommenden Winter

Trinidad & Tobago: Lederschildkröten und Regenwaldwanderungen

Mexiko

Bergsteigen im Land der Azteken

Mittelamerika

Freude über mehr Interesse aus Europa

Südamerika

Peru: Inka Trail auf Deutsch auch für Individualreisende

Special Interest

Kreuzfahrten: Fast zwei Millionen Gäste

Trends: Miller Reisen: Kuba gut, Probleme mit Argentinien und Chile

Karibik

Nordamerika macht die Karibik glücklich

CariLat.de 3/13 (*newsroom.itb-berlin.de/ Bernd Kubisch*) Auch bei den Hoteliers und regionalen Tourismus-anbietern in der Karibik herrscht nun Sonnenschein. Die Inselkette zwischen den Bahamas und Trinidad konnte im Jahr 2012 etwa 25 Millionen Touristen begrüßen, ein Plus von 5,5 Prozent gegenüber 2011. Dies teilte die Caribbean Tourism Organization (CTO) auf der ITB Berlin mit.

Da die Wirtschaft in Kanada und den USA wieder anzieht, reisen die Nordamerikaner wieder verstärkt zu Palmenstränden, Rumpunsch und Reggae. Fast zwei Drittel aller Inselbesucher kommen aus den USA und Kanada. Nicht nur die Gästezahlen entwickeln sich positiv, auch Hotelauslastung und Einnahmen zeigen wieder nach oben.

Wie in den Vorjahren verbuchen die Dominikanische Republik, Kuba, Bahamas und Puerto Rico die meisten Touristen. Auch kleinere und weniger bekannte CTO-Destinationen wie Curacao, St. Martin/St.Maarten, Suriname und Guyana hatten ein Plus.

Der europäische und vor allem der deutsche Quellenmarkt hinken früheren Erfolgen noch hinterher. Auch Südostasien, Nahost und die Inseln im Indischen Ozean offerieren feine Strände, attraktive Tauchgründe, Hängematten zwischen hohen Palmen und Bob Marley-Musik. Inzwischen reisen etwa so viele Deutsche in das preiswerte Thailand wie in die gesamte Karibik. www.onecaribbean.org

Antigua & Barbuda

Voller Segel-Kalender

CariLat.de 3/13 (*inexcom.de*) Freunde des Segelsports kommen in diesem Jahr auf Antigua & Barbuda erneut voll auf ihre Kosten. Am 26. April startet das Guadeloupe to Antigua Race quasi als Auftakt zur Antigua Sailing Week. Diese präsentiert vom 27. April bis 3. Mai eine Reihe von Wettbewerben in den verschiedensten Klassen. Im November (15.-17.11.) stehen dann die kleinen Jollen bei den Caribbean Dinghy Championships im Mittelpunkt, ehe vom 1. bis 7. Dezember die Antigua Yacht Show ihre 52. Auflage erfährt. Abgeschlossen wird das Segeljahr am 31. Dezember mit dem Nelson's Pursuit Race. www.antiguayachtclub.com

Bonaire

Inselrundfahrten mit elektrischen Tuk-Tuks

CariLat.de 3/13 (*inexcom.de*) Bonaire kann neuerdings auf komfortable, gleichwohl höchst umweltfreundliche Art und Weise entdeckt werden. So wurde kürzlich die erste "Tankstelle" für elektrisch betriebene Tuk-Tuks eingeweiht, die nun ohne Geräuschmissionen und Abgase Gäste über die Insel transportieren. Die ursprünglich aus Thailand stammenden offenen dreirädrigen Vehikel wurden in Holland auf Elektrobetrieb umgestellt und sorgen künftig auf Bonaire für Spaß und gute Luft. www.tourismbonaire.com/bontuk

British Virgin Islands

24. Karibik Trophy im November

CariLat.de 3/13 (*inexcom.de*) Vom 22. November bis zum 3. Dezember sind die British Virgin Islands zum 14. Mal Austragungsort der Karibik Trophy. Bereits im November 2012 kehrte die beliebte karibische Fun-Regatta mit über 110 Teilnehmern nach zweijähriger Pause in das sowohl für Karibik-Neueinsteiger als auch für erfahrene Segler geeignete Segelrevier zurück. Dieses Jahr gibt es neben den Wettfahrten auch wieder ein – in Zusammenarbeit mit dem BVI Tourist Board organisiertes – attraktives Rahmenprogramm.

www.khp-yachtcharter.com

Cayman Islands

Telefon- und Emails-service für Interessierte

CariLat.de 3/13 (*inexcom.de*) Mit dem „Cayman Concierge“ präsentieren die Cayman Islands ein neues, höchst persönliches Serviceangebot, das in Zeiten webbasierter Informationstechnologien geradezu anachronistisch wirkt. Ein Team erfahrener Insel-Experten steht in London interessierten Urlaubern telefonisch (+44 207 491 7771) oder per Mail (concierge@caymanislands.co.uk) zur Beantwortung jedweder Fragen hinsichtlich eines Aufenthaltes auf den Cayman Islands zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Insider-Tipps und Vorschläge zur Urlaubsplanung, die man auf Webseiten vergeblich sucht.

Dominikanische Republik

Weiter auf Wachstumskurs

CariLat.de 3/13 (*newsroom.itb-berlin.de/ Bernd Kubisch*) Die Dominikanische Republik ist bei ihren Quellenmärkten breit aufgestellt und hat nicht nur Nordamerika im Auge. Das ist sicher einer der Gründe, dass die „Dom Rep“ auch 2012 international ein deutliches Besucherplus von 5,7 Prozent aufweisen kann. Dazu trägt auch immer stärker der lateinamerikanische Markt bei. Die Flughafenbehörden zählten 2012 insgesamt 3,923 Millionen ausländische Touristen, darunter 183.887 aus Deutschland. Dies teilte Petra Cruz, Europa-Chefin des

Dominikanischen Fremdenverkehrsamt mit Sitz in Frankfurt auf der ITB Berlin mit. Für die Gäste aus Alemania war das ein bescheidener Zuwachs von knapp einem Prozent. Gründe für die verhaltene Entwicklung aus Deutschland sind auch die Eurokrise und gestiegene Flugkosten. Auch das Jahr 2013 startete für die Karibik-Destination mit einem Gästeplus. Für Golfer aus vielen Ländern zählt die Dominikanische Republik seit einigen Jahren mit zu den besten Adressen. Das Land ist unlängst zum zweiten Mal mit dem Award der International Association of Golf Tour Operators als „Golf Destination des Jahres in der Karibik und Lateinamerika“ ausgezeichnet worden. Auf über 30 Golfanlagen genießen die Freunde dieses Sports bei ihren Abschlägen teils spektakuläre Ausblicke auf Palmen, exotische Blüten und das Meer. www.godominicanrepublic.com

Jamaika

Auf den Spuren von James Bond

CariLat.de 3/13 (sandalhotels.de) Der Name James Bond ist seit langem unzertrennlich mit Jamaika verbunden. Hier erschuf der britische Erfolgsautor Ian Fleming vor 60 Jahren nicht nur seinen weltbekannten Helden, die Karibikinsel bot auch die exotische Kulisse für unvergessliche Szenen in Filmklassikern wie „Dr. No“ oder „Leben und sterben lassen“. Die Sandals Resorts laden dazu ein, auf den Spuren von James Bond die Original-Drehorte zu besichtigen, die Schönheit Jamaikas kennenzulernen und dabei einen luxuriösen und erholsamen Aufenthalt zu genießen.

Ian Fleming kam in den 40er Jahren nach Jamaika und verliebte sich in die Insel. Die paradisischen Strände, die blauen Berge und die Herzlichkeit der Menschen fesselten ihn so sehr, dass er die damalige britische Kronkolonie zu seiner neuen Heimat wählte. Klar, dass auch Teile seiner Romane um den berühmtesten Geheimagenten ihrer Majestät auf der Insel spielen. Bei der Verfilmung dieser Geschichten entstanden dann auf Jamaika zahlreiche unvergessene Momente der Filmgeschichte. So wurde die berühmte Szene aus dem ersten James Bond-Film „Dr. No“ (1962), in der Bondgirl Honey Rider alias Ursula Andress in ihrem weißen Bikini dem türkisblauen Meer entsteigt und 007 zum ersten Mal sieht, beispielsweise am Laughing Waters Strand in Ocho Rios gedreht. Ganz in der Nähe rauschen die bekannten Dunns River Falls – ein weiterer sehenswerter Drehort von „Dr. No“. An diesen kaskadenartigen Wasserfällen suchen die Helden im Film Zuflucht, um einigen feindseligen Gesellen zu entkommen. Über 700 Meter tief fällt das Wasser über Steintreppen und Emporen in einem imposanten Naturschauspiel zum Meer hinab. Idealer Ausgangspunkt für einen Besuch dieser Filmschauplätze ist das luxuriöse Sandals Grande Riviera.

Wer den Spuren von 007 in Richtung Montego Bay folgt, findet rund 30 km von Ocho Rios entfernt einen weiteren sehenswerten Drehort – die Green Getto Caves. Das über 1,5 km lange und 12 Meter tiefe Höhlensystem mit einem unterirdischen See dient im achten Bond-Film „Leben und sterben lassen“ seinem Widersacher Kananga als Versteck. Zahlreiche weitere Schauplätze des 1973 gedrehten Filmes finden sich in der Nähe von Montego Bay. Beispielsweise die Swamp Safari in Falmouth, wo Kanangas Gehilfen 007 den Krokodilen zum Fraß vorwerfen. Einen Ausflug nach Falmouth kann man ganz bequem von einem der drei Sandals Resorts in Montego Bay starten.

Die auf Paare ausgerichteten Sandals Resorts gehören zur jamaikanischen Hotelgruppe Sandals Resorts International (SRI). www.sandalhotels.de

Kuba

Per Rad und Trekkingschuh auf Gipfel und durch Nationalparks

CariLat.de 3/13 (*ags*) In den unbekanntesten Osten Kubas führt eine neue Insider-Radreise von Wikinger-Reisen. Trekkern bietet der Veranstalter exklusiv die Durchquerung des unberührten Humboldts-Nationalparks.

Der 16-tägige Insider-Trip per Rad mixt Lebensfreude und Musik, traumhafte Landschaften, Kultur und Historie. Aktivurlauber entdecken Santiago de Cuba, das Herz der Revolution. Sie spüren in Baracoa, älteste Kolonialstadt Lateinamerikas, den Flair vergangener Zeiten und genießen die weißen Strände der Karibikinsel. Weitere Stationen sind der Wallfahrtsort El Cobre und die traumhafte Landschaft an der Flussmündung Boca de Yumuri.

„Vom grünsten Tal zum höchsten Gipfel“ heißt das 2-Stiefel-Trekking, das in dieser Form nur Wikinger Reisen anbietet. Im Mittelpunkt stehen drei ausgefallene Routen: Zwei Tage lang erobern die kleinen Gruppen den Bergregenwald im Nationalpark Topes-de-Collantes – ohne Zwischentransfers. Danach erklimmen sie gemeinsam Kubas höchsten Berg, den Fast-Zweitausender Pico Turquino. Krönung des Trekking-Abenteuers ist die Durchquerung des kaum bekannten Humboldt-Nationalparks, der eine außergewöhnliche Artenvielfalt beherbergt. Relax- und Sightseeingtage runden das 21-tägige Programm ab.

www.wikinger.de

Puerto Rico

Rasante Fahrt mit der Zipline

CariLat.de 3/13 (*inexcom.de*) Puerto Rico bietet seit kurzem Abenteuerfahrten mit der zweitlängsten Zipline der Welt. Auf einer Länge von fast 1,5 Kilometern geht es, gesichert an einem Stahlseil und mit ca. 60 Stundenkilometer, über den Toro Verde Park bei Orocovis. Mitten in der herrlichen Berglandschaft der Cordillera Central, nur 50 Minuten Fahrtzeit von San Juan entfernt, eröffnen sich dabei äußerst ungewöhnliche Perspektiven beim schnellen „Ritt“ über die Baumwipfel. www.toroverdepr.com

Saint Lucia

Condor-Direktflug auch im kommenden Winter

CariLat.de 3/13 (*inexcom.de*) Condor fliegt auch im Winter 2013/14 jeden Donnerstag von Frankfurt nach Saint Lucia. Dank der idealen Abflugzeit (10.40 Uhr) ist die Verbindung mit Zubringerflügen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bestens zu erreichen. Der Rückflug findet ebenfalls donnerstags statt. Im kommenden Sommer bietet Condor eine wöchentliche Verbindung nach Barbados, von wo aus innerkaribische Airlines Passagiere weiter nach Saint Lucia befördern. www.condor.com

Trinidad & Tobago

Lederschildkröten und Regenwaldwanderungen

CariLat.de 3/13 (*inexcom.de*) Zwischen März und Mai eines jeden Jahres findet an den Stränden der karibischen Inseln Trinidad und Tobago ein faszinierendes Naturschauspiel statt, wenn die Lederschildkröten die sandigen Ufer aufsuchen und 100 bis 150 golfballgroße Eier vergraben. Etwa sechs Wochen später schlüpfen die kleinen Schildkröten und suchen sich ihren Weg zum Meer, aus dem sie Jahre später selbst zur Eiablage zurückkehren. Naturschauspiele wie dieses sowie Regenwaldwanderungen durch eine atemberaubende Fauna und Flora bietet die Reise „Trinidads natürliche Vielfalt“ des Veranstalters Kolibri-Reisen, die kombiniert mit einem einwöchigen Badeaufenthalt ab 1.105 € pro Person im Doppelzimmer (ohne Flug) zu haben ist. www.Kolibri-Reisen.de

Weitere Informationen zur Karibik:

www.karibik-info.de, www.karibik-info.ch, www.karibik-info.at

Mexiko

Bergsteigen im Land der Azteken

CariLat.de 3/13 (ags) Die „Vulkan-Trilogie von DIAMIR Erlebnisreisen kombiniert Bergtouren zu drei faszinierenden Gipfeln Mexikos – Malinche (4461 m), Iztaccihuatl (5286 m) und Pico de Orizaba (5640 m) – mit landschaftlich und kulturell großartigen Eindrücken sowie faszinierenden Abstechern in die beeindruckende Geschichte des Landes.

Vom lebhaften Alltag in Mexiko-Stadt geht es zum Malinche (4461 m), der sich ideal zur Höhenanpassung eignet. Anschließend führt die Route zu den vorspanischen Felszeichnungen von Cacaxtla und zur Pyramide von Cholula. Nach zwei intensiven Bergtagen am Iztaccihuatl (5286 m) sind der Markt und die Altstadt von Oaxaca sowie die Pyramidenanlage von Monte Alban, das einstige Kulturzentrum der Zapoteken, eine willkommene Abwechslung. Im Anschluss an die Besteigung des schneebedeckten Pico de Orizaba, mit 5640 m der höchste Vulkan Nordamerikas, lockt eine erfrischende Raftingtour auf dem Rio Pescado – und mit der Ruinenstätte Teotihuacán der kulturelle Höhepunkt der Reise.

Die 15-tägige Bergtour und Rundreise mit den nächsten Reisetterminen im Oktober/November und im Dezember 2013 ist als Kleingruppenreise ab/an Frankfurt ab 3650 Euro buchbar. Ausführliche Informationen unter www.diamir.de

Mittelamerika

Freude über mehr Interesse aus Europa

CariLat.de 3/13 (newsroom.itb-berlin.de/ Bernd Kubisch) Die sieben kleinen Länder Zentralamerikas haben in den vergangenen zehn Jahren touristisch kräftig zugelegt und ihre Besucherzahlen auf bald 12 Millionen verdoppelt, kleiner Grenzverkehr inbegriffen. Heute kommen die Gäste nicht nur aus Nord- und Lateinamerika.

Pilar Cano freut sich, dass auch die Besucherzahlen aus Europa in den letzten Jahren kräftig gestiegen sind. Sie ist Präsidentin der Central America Tourism Agency (CATA/Agencia de Promoción Turística de Centroamérica) mit Sitz in Madrid und sagte auf der ITB Berlin: „Unsere Gäste aus Deutschland, der Schweiz, Skandinavien und vielen anderen europäischen Ländern bleiben länger – etwa zwei Wochen.“ Und so geben sie pro Kopf auch mehr Geld aus als die meisten Besucher vom amerikanischen Kontinent. Traditionell haben die „Sieben Zwerge“ die meisten Touristen aus den USA und den Nachbarländern. Spanien führt die Rangliste der Einreisen aus Europa an, gefolgt von Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien.

Grund für das Wachstum sind auch bessere Verbindungen. „Iberia fliegt inzwischen vier Hauptstädte in Zentralamerika an – San José, Panama Stadt, Guatemala Stadt und San Salvador“, sagt Pilar Cano. Auch Condor, Air France und KLM freuen sich über gute Buchungen.

Zentralamerika schnitt mit einem Plus von 6 Prozent mehr Einreisen 2012 im Vergleich zum Vorjahr am besten ab unter den Regionen des Kontinents. Dies berichtet die Welttourismusorganisation UNWTO, die sich auf vorläufige Angaben stützt. Danach besuchten etwa 8,751 Millionen Touristen touristische Highlights und Welterbestätten in den sieben kleinen Ländern. Laut CATA, deren Statistik weiter gefasst ist, sind es sogar etwa 3 Millionen Gäste mehr. Etwa 10 Prozent der Touristen kommen aus Europa.

„Musterknabe“ ist weiterhin Costa Rica, ein Land ohne Armee, aber mit vergleichsweise viel Bildung und Sicherheit sowie attraktiven ökotouristischen Höhepunkten. Etwa 2,6 Millionen Touristen haben laut CATA im Jahr 2012 Costa Rica besucht, davon über 300.000 aus Europa. Panama hat Guatemala von Platz 2 verdrängt. Es folgen Honduras, El Salvador, Nicaragua und das kleine Belize. www.visitcentroamerica.com

Südamerika

Peru

Archäologen entdecken 5000 Jahre alten Tempel nahe Lima

CariLat.de 3/13 (ags) Peruanische Archäologen haben in El Paraiso, rund 40 Kilometer nordöstlich von Lima, die Überreste eines Gebäudes entdeckt, das wahrscheinlich vor rund 5000 Jahren als Tempel diente. Die Forscher nannten ihre Entdeckung „Tempel des Feuers“, da man im Zentrum eine zeremonielle Feuerstelle fand. Bisher wurde kein anderer Tempel mit diesen Eigenschaften in Lima entdeckt. www.peru.travel

Inka Trail auf Deutsch auch für Individualreisende

CariLat.de 3/13 (ags) Wer auf der legendären 4tägigen Trekkingtour nach Machu Picchu nicht auf eine deutschsprachige Reiseleitung verzichten möchte, für den bietet Papaya Tours nun einen besonderen Service. Zu rund 40 fixen Terminen pro Jahr bietet der Südamerikaspezialist Individualreisenden den Baustein „4 Tage Trekking auf dem Inka-Trail“ auch in deutschsprachiger Gruppe an. Papaya Tours ist der einzige deutschsprachige Veranstalter der Individualreisenden diese günstige Zubucher-Option für den Inka Trail offerieren kann.

Seit 2010 führt Papaya Tours als einziger deutscher Reiseveranstalter den Inka-Trail in Eigenveranstaltung durch. Ein neu gegründetes Büro in Cuzco ist seitdem für die Organisation und Abwicklung sowohl des 4-tägigen Zelttrekkings als auch aller weiteren touristischen Angebote des Kölner Veranstalters in der Region zuständig. „Mit unserer eigenen Dependance in Cuzco können wir flexibler und schneller auf Kundenwünsche reagieren und sind als Ansprechpartner direkt vor Ort präsent. Mit unserer modernen Zeltausstattung und einem selbst geschulten, auf Nachhaltigkeit trainierten und fair bezahlten Team setzt sich unser Büro zudem vom Service anderer lokaler Inka-Trail Veranstalter ab“, so Papaya Tours Geschäftsführer Ingo Nösse.

Der Reisebaustein im Rahmen einer deutschsprachig geführten Kleingruppe ist bereits ab einer Person zum Preis von 460 Euro buchbar. Weitere Informationen: www.papayatours.de, Tel. 0221-3555770.

Marriott wird die Anzahl der Hotels verdoppeln

CariLat.de 3/13 (ags) Die Hotelkette „Marriott“ hat einen ehrgeizigen Expansionsplan in Peru begonnen. Die Kette wird in den nächsten 12 Jahren 15 weitere Hotels entwickeln. Marriott sucht mehrere Standorte in verschiedenen Städten wie zum Beispiel Lima. Die Standorte Miraflores und San Isidro sind bereits bestätigt. Zudem sucht man auch Standorte für zwei Courtyard Hotels und ein Ritz Carlton Hotel (Tochterunternehmen von Marriott) in Surco und Callao.

Nach einer Mitteilung von PromPerú. www.peru.travel

Uruguay

Punta del Este erhält Trump Tower

CariLat.de 3/13 (ags) In Punta del Este, dem größten Badeort Uruguays, soll der Trump Tower Punta del Este mit einer Investition in Höhe von 100 Millionen US-Dollar errichtet werden. Gemäß der Kinder des Magnaten Donald Trump, Ivanka und Eric, soll dieses Projekt das einzige mit diesem Markenzeichen in Südamerika sein.

Der 25 Stockwerke hohe Turm wird sich an der Playa Brava befinden und über 129 Appartements von jeweils mehr als 100 Quadratmetern enthalten, die zu einem Preis von zwischen 750.000 und 3 Millionen US-Dollar pro Einheit verkauft werden sollen. Ziel ist, dass die Eigentümer ihre Appartements auch außerhalb der Saison nutzen können. Daher wird das Gebäude über Innen- und Außenpools, einen Weinkeller, eine Havanna-Zigarren-Lounge, Gärten, eine Galerie mit Wasserspielen, einen Parkplatz für 300 Fahrzeuge sowie weitere Annehmlichkeiten verfügen. Uruguay im Internet unter www.turismo.gub.uy und www.uruguaynatural.tv

Special Interest

Kreuzfahrten

Fast zwei Millionen Gäste

CariLat.de 3/13 (*newsroom.itb-berlin.de/ Redaktionsbüro Schwartz*) Einmal im Jahr sieht man beim Deutschen ReiseVerband (DRV) nur glückliche Gesichter - nämlich dann, wenn auf der ITB Berlin die aktuelle Kreuzfahrtstudie vorgestellt wird. Auch dieses Jahr war die Analyse eine einzige Erfolgsstory: Erstmals erreichte die Zahl der Deutschen, die 2012 eine Hochsee- oder Flusskreuzfahrt unternahmen, fast die Zwei-Millionen-Grenze. Das ist eine Steigerung von 7,1 Prozent. Der Umsatz kletterte zum ersten Mal auf über drei Milliarden Euro, dies eine Steigerung von fast acht Prozent. Am Gesamtumsatz des Veranstaltermarktes hatte der Kreuzfahrtmarkt im vergangenen Jahr einen Anteil von 12,7 Prozent. „Kreuzfahrten sind eine unverzichtbare Ergänzung des breit gefächerten Reisemarktes“, betonte Richard J. Vogel, Vorsitzender des DRV-Ausschusses Schiff, bei der Präsentation der Studie. Das glänzende Ergebnis ist umso erstaunlicher, als das Segment Flusskreuzfahrten mit einem Passagierrückgang von 5,4 Prozent - von 461.695 auf 436.628 - belastet war.

Trends

Miller Reisen: Kuba gut, Probleme mit Argentinien und Chile

CariLat.de 3/13 (*ags*) Wien, Stuttgart, Dresden, Zürich, Hamburg, Berlin – zahlreiche Tourismusbörsen stellten in den vergangenen Wochen dem Fachpublikum und auch Endkunden die aktuellen Reisetrends vor. Bereits jetzt lassen sich interessante Tendenzen der Branche ablesen. Besonders auffällig ist beispielsweise das große Interesse an Kuba. Viele Reisende scheinen noch einen letzten Blick auf das scheidende kommunistische Regime werfen zu wollen.

Trekking, Wandern, Biketouren – das sind Themen, die besonders in Mittelamerika nachgefragt werden. Miller Reisen bietet unterschiedliche Aktivtouren von anspruchsvoll (Kolumbien aktiv Trekking & Bike) bis gemächlich (Kulinarisches Peru) im aktuellen Programm an.

Probleme gibt es bei Reisezielen in Chile und Argentinien: Trotz fantastischer Sehenswürdigkeiten und Landschaften melden die Vertriebsabteilungen Auslastungsprobleme und begründen diese mit den horrenden Preisen aufgrund der Inflation in diesen Ländern.

Auf dem Schweizer Markt herrscht eine stabile Nachfrage nach individuellen Reisen nach Peru und Bolivien. Und: die Schweizer buchen gerne Mietwagenreisen in Costa Rica, Kuba, sowie Argentinien und Chile.

Mehr Informationen zum Lateinamerikaprogramm der Miller Reisen GmbH unter www.miller-reisen.de

Impressum:

Redaktion www.carilat.de/index2.htm

Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika

Birkenweg 12

24242 Felde am Westensee

Tel.: 04340/ 40 26 50

Email: webmaster@carilat.com
